

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen
Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere
Band: 31 (1958)
Heft: 1

Artikel: Der fachtechnische Kurs in Kloten ein voller Erfolg
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-559992>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der fachtechnische Kurs in Kloten ein voller Erfolg

Die Initiative und der Optimismus unseres Zentralvorstandes sind reichlich belohnt worden: über 200 Teilnehmer hatten sich eingeschrieben, so dass ein Teil der Anmeldungen auf die Kurswiederholung zurückgestellt werden musste (nähere Angaben in dieser Ausgabe des «Pioniers»). Es ist ein erfreuliches Zeichen, dass die Veranstaltung trotz der durch die wirtschaftliche Hochkonjunktur auf die Spitze getriebenen Beanspruchung aller Berufstätigen ein so grosses Echo fand, und bestätigt die Erfahrungstatsache, dass wer Gutes bietet — in diesem Fall erste Referenten und aktuelle Themen — auch Interessenten findet.

So konnte denn Zentralpräsident Hptm. Stricker ein gutes Hundert «Übermittler», wovon über die Hälfte Offiziere — unter ihnen, als Gast, Oberst i. Gst. Wild, Waffenplatzkommandant von Kloten und Bülach — begrüßen. Schon das erste Referat führte uns mitten in die technischen Probleme der Funkübermittlung. Major i. Gst. Guisolan orientierte anhand von Lichtbildern und Skizzen über die Grundlagen und Anwendung der MUF-Forschung (maximum usable frequency). Die sehr wissenschaftliche Materie wurde auch für Laien verständlich dargeboten. Es war interessant zu vernehmen, dass Schulen und Kurse, die die Erkenntnisse von MUF und der Antennenabstrahlung anwendeten, einwandfreie Funkverbindungen zwischen zwei relativ nahegelegenen, aber durch hohe Geländeerhebungen getrennten Punkten gelangen, bei Verhältnissen also, die in der Schweiz sehr häufig sind.

Es kam der Abend und Sie interessieren sich vielleicht darum, wie die Verpflegung war. Ausgezeichnet! Man merkt in Kloten die Nähe der Swissair-Küche! A propos Flughafen: eines unserer Sektionsmitglieder verschaffte uns Luzernern die Gelegenheit, den Kontrollturm und die Übermittlungsabteilungen zu besuchen. Es war imposant; nicht zuletzt das für uns in Szene gesetzte Farbspiel mit den Pistenbeleuchtungen.

Der Sonntag brachte vorerst theoretische Erläuterungen über die neue Station SE 222 und die bei ihr angewandte Einseitenbandmodulation und die frequenzschubgetastete Telegraphie. Lt. Brun von der Herstellerfirma erklärte in seinem klar aufgebauten Vortrag eingehend und überzeugend die wesentlichen Merkmale des für seine Leistung äusserst klein gehaltenen Gerätes. Bald tauchte denn auch der Wunsch auf, die Sektionen möchten in absehbarer Zeit mit diesen Stationen ausgerüstet werden. Einen Höhepunkt bildete selbstverständlich die praktische Arbeit mit dem neuen Sender, die jedem Teilnehmer die Gelegenheit verschaffte, die drei Betriebsarten zu testen.

Oblt. Ehrat zeigte anhand von zwei Prototypen den Aufbau und die Arbeitsweise des Krypto-Funkferschreibers (KFF), der in einem Arbeitsgang chiffriert und selbständig übermittelt. Dank des ETK-Ferschreibersystems und der automatischen Synchronisation arbeitet der KFF selbst bei Störungen zuverlässig. Im Freien bot uns Hptm. Weder eine aufschlussreiche Demonstration über die Abstrahlung verschiedener Antennen. Was der Referent über die Wichtigkeit richtiger Antennen sagte, war ebenso eindringlich wie der bissige Dezemberwind. Über Spionage und Spionageabwehr sprach Dr. Vögeli von der Sektion Heer und Haus mit einer sympathischen Offenheit; ist es doch gerade hier wichtig, den Feind und seine Organisation genau zu kennen. Dieser Vortrag ist mit der richtigen Erkenntnis in das Kursprogramm aufgenommen worden, dass wir uns zwar in allen Sparten der Übermittlung weiter ausbilden, darob aber nicht jene Aufgaben vergessen sollen, die die ganze Armee, ja das ganze Volk angehen.

Mit freudigem Herzen konnte unser Zentralpräsident am Sonntagabend den Referenten, dem Waffenplatzkommando und der Kasernenverwaltung, Major Suter vom Materialkurs (für die Verpflegung) und nicht zuletzt den Kursteilnehmern danken. Es lebe der nächste Fachkurs des EVU! sch